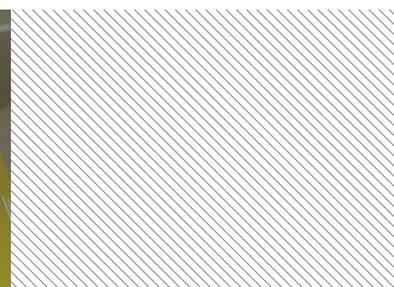


Bauen

Einigung mit Mieterverein München zu Nebenkosten – Gewofag ergreift zusätzliche Maßnahmen – runde Tische mit Mietervertretungen

Dr. Klaus-Michael Dengler, Sprecher der Geschäftsführung der Gewofag, hat beim Dialog mit Mietervertretern Maßnahmen vorgestellt, mit denen die Gewofag umgehend auf die im Rahmen der letzten Sitzung des Mieterbeirats geäußerten Beschwerden reagiert. In einem Gespräch mit dem DMB Mieterverein München wurde bereits eine Einigung in der Frage der Nebenkosten erzielt.



Bei der Sitzung des Mieterbeirates am Montag letzter Woche hatten sich zahlreiche Mieter der Gewofag und ihrer Tochtergesellschaft, der HEIMAG München, mit dem neuen Hausmeister-System unzufrieden gezeigt. Die Gewofag stellte ihr System bei den Hausmeistern vor einigen Jahren um: Von mehr als 300 kleinteiligen Hausmeisterbereichen auf mittlerweile 26 Serviceeinheiten, bei denen drei bis acht Hausmeister für verschiedene Gebäude zuständig sind. Mieter bemängelten die Erreichbarkeit der Serviceeinheiten. Die Leistung der Hausmeister sei teurer und schlechter geworden.



Lösung mit dem Mieterverein erzielt

Eine Einigung erzielt haben der DMB Mieterverein München und die Gewofag: Ein Schiedsrichter soll entscheiden, ob die städtische Wohnungsbaugesellschaft die Hausmeisterkosten richtig umlegt. „Dieser von beiden Stellen beauftragte Schiedsrichter wird die Rechtsfrage entscheiden. Er beurteilt, ob die Gewofag die **Hausmeisterkosten bei den Nebenkosten** juristisch korrekt auf die einzelnen Wohnblöcke der Mieter umlegt. Viele Mieter und auch wir haben Zweifel, ob die Kosten gerecht verteilt werden“, sagt Mietervereins-Geschäftsführer Volker Rastätter. „Wir begrüßen es aber, dass die Gewofag sich bereit erklärt hat, diese Frage extern klären zu lassen und unter Umständen dann auch nachzubessern.“

Der DMB Mieterverein München geht nach Prüfung **nicht** davon aus, dass die Gewofag versucht, Gewinne über die neue Struktur bei den Hausmeistern zu erwirtschaften. Jedoch sieht der Verein **Überprüfungsbedarf, ob die Kosten korrekt auf die Mieter umgelegt werden**. Geschäftsführer Volker Rastätter: „Außerdem ist es wichtig, dass sich die Gewofag darum kümmert, dass die Mieter mit der Arbeit der Hausmeister wieder zufriedener sind.“

Das geht die städtische Wohnungsbaugesellschaft nun an: Nur wenige Tage nach Ankündigung von runden Tischen mit Mieterinnen und Mietern, die dem offenen Austausch zu den vorgebrachten Themen Hausmeisterdienstleistungen und Nebenkosten dienen, hat **bereits das erste Treffen** stattgefunden. Dr. Klaus-Michael Dengler sprach am Montagabend mit Mietervertretern der Siedlung in der Walpurgisstraße in Bogenhausen. Er machte deutlich, dass die **Zufriedenheit der Mieterinnen und Mieter für die Gewofag besondere Priorität** hat und das Unternehmen sehr schnell Verbesserungen umsetzen wird:

Die Gewofag ist eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft und mit rund 37.000 Wohnungen und Gewerbeeinheiten Münchens größte Vermieterin. Sie stellt seit über 90 Jahren den Münchner Bürgerinnen und Bürgern Wohnraum zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung und bietet damit Alternativen im angespannten Münchner Wohnungsmarkt. Neben Neubau und Vermietung sind die Sanierung und Instandsetzung des Wohnungsbestands die wichtigsten Aufgaben der Gewofag. www.gewofag.de

Siedlungshausmeister vor Ort als Ansprechpartner

„Zukünftig werden wir **Siedlungshausmeister** einsetzen, die zusätzlich zu unseren Hausmeister-Service-teams direkt vor Ort im Einsatz sind. Als Ansprechpartner für die Mieterinnen und Mieter haben diese bei ihren Rundgängen durch die Anlagen immer ein offenes Auge und Ohr. Sie agieren als Schnittschnelle zwischen Mietern, Hausmeistern der Serviceteams, zuständigem Mieterzentrum und Gewofag -Kundenservice. Unsere Siedlungshausmeister führen Kontrollen von Treppenhausreinigung, Mülltonnenhäusern, Außenanlagen sowie Tiefgaragen durch und beauftragen Kleinstreparaturen sofort. Wir sind überzeugt, dass wir Kundenanliegen so schneller und mit noch höherer Qualität bearbeiten können. Selbstverständlich werden wir die **Mehrkosten** für den Einsatz der Siedlungshausmeister **nicht an die Mieter weiterberechnen**.“ Dr. Klaus-Michael Dengler weiter: „Um die Kommunikation mit unseren Mieterinnen und Mietern weiter zu verbessern, entwickeln wir aktuell ein Modell, um in einigen Anlagen **Mietervertretungen zu etablieren**. Als feste Ansprechpartner stehen diese in engem Austausch mit der Gewofag und können Themen so besonders zielgerichtet und rasch einbringen. Ich freue mich sehr, dass wir unsere angekündigten runden Tische durch die Kooperationsbereitschaft der Mietervertreter so schnell in die Wege leiten konnten. Die drei weiteren Termine werden innerhalb der nächsten beiden Wochen stattfinden. Schon das erste Gespräch am Montag hat gezeigt, wie hilfreich für das gegenseitige Verständnis so ein direkter Austausch ist. Wir sind hier auf einem sehr guten Weg.“

Dr. Kirsten Wiese (Gewofag)
Ramona Weise-Tejkl (DMB München)
Anja Franz (DMB München)

Der DMB Mieterverein München ist die Interessenvertretung der Münchner Mieterinnen und Mieter – seit 1922. Mit rund 68.000 Mitgliedern ist er der bundesweit zweitgrößte Mieterverein im Deutschen Mieterbund. Mehr als 20 Volljuristen beraten die Mitglieder des Vereins in allen Fragen zum Mietrecht. Der Verein setzt sich auch in Politik und Verwaltung dafür ein, dass die viel gerühmte „Münchner Mischung“ erhalten werden kann. www.mieterverein-muenchen.de

HOME INITIATIVE EXPERTEN-BEIRAT KONTAKT



LEITUNGSWASSERSCHÄDEN

IN TROCKENEN TÜCHERN

"Im Fall eines Rohrbruchs steht nicht nur meine Wohnung unter Wasser, sondern auch ich auf der Straße."
Mieter aus Dortmund



Volltextsuche

SUCHEN

EINBRUCH-
SCHUTZ >>

BRAND-
SCHUTZ >>

LEITUNGS-
WASSER-
SCHÄDEN >>

NATUR-
GEFAHREN >>

SCHIMMEL-
SCHÄDEN >>